



Wichtige Informationen St. – Pius - Schule





Zahlen zur Schule

- St. – Pius – Schule = einzügige Grundschule
- Gründung 1971 als Dependance
- Selbstständig seit August 2007
- Zurzeit 110 Schülerinnen und Schüler
- 7 Lehrerinnen (inkl. Schulleiterin), 1 Lehrer, 3 pädagogische Mitarbeiterinnen, 1 Sekretärin,
- Arbeit in Klassenlehrerteams
- Verlässliche Grundschule: 8.00 – 13.00 Uhr

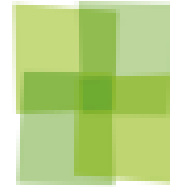


Das Besondere einer katholischen Schule

- Konfessioneller Religionsunterricht (in Klasse 3 aufteilt in katholisch und evangelisch)
- Regelmäßige Gottesdienste in der Kirche (z. B. Ostern/Weihnachten, Einschulung/Abschluss)
- Unser christliches Menschenverständnis prägt alle Unterrichtsfächer und das Schulleben.
- Rituale (z. B. Gebet) und Regeln im Schullalltag, die Strukturen vermitteln/Sicherheit geben - auch in Krisensituationen!

Leitbild der Schulstiftung/Schule

Unser Leitbild für die



St.-Pius-Schule

Katholische Grundschule in Bremen
in Trägerschaft der Schulstiftung im Bistum Osnabrück

VERSTEHEN. VERTRAUEN. VERANTWORTEN.

Die Grundlage ist das Leitbild der Schulstiftung im Bistum Osnabrück für Ihre Schulen.

Wir verdeutlichen diese Begriffe für uns.

VERSTEHEN.

Wir fördern an unserer Schule
die Schülerinnen und Schüler.
Der Unterricht ist entdeckend und forschend.
Er geht von den Interessen der Schülerinnen
und Schüler aus und verbindet oft mehrere
Fächer.
Wir fragen auch nach dem Sinn des Wissens.

Das gelingt uns
durch einen offenen Umgang miteinander.
Unser Verhalten ist verständlich und
deutlich. So wird Schule ein Ort, an dem wir
die Bedürfnisse der Menschen wahrnehmen.
Dann können wir auch darauf eingehen.



Leitbild der Schulstiftung/Schule

VERTRAUEN.

Wir vertrauen jedem Kind an unserer Schule.
Daher bieten wir ihm Lernwege, die auf die
Fähigkeiten und Bedürfnisse der
Schülerinnen und Schüler eingehen.
So können sie sich ausprobieren.
Wir sind ehrlich, verlässlich und gerecht
Im Umgang miteinander und vertrauen Gott.

Das gelingt uns,
indem wir die Schülerinnen und Schüler
zur Begegnung mit Gott einladen.
Die Lehrerinnen und Lehrer leben
diese Begegnung in vielfältigen Formen
vor.

VERANTWORTEN.

Wir übernehmen Verantwortung für
Menschen, Tiere und Pflanzen und
für das eigene Handeln in einer
vertrauten Gemeinschaft.

Das gelingt uns
durch einen feinfühligem Umgang miteinander.
Wir wollen uns gegenseitig Sicherheit, Halt
und Unterstützung geben.
Wir gehen gewissenhaft mit Materialien um.

Durch VERSTEHEN. VERTRAUEN. VERANTWORTEN.
und der Begegnung mit den Menschen
kann uns Gott mit seiner Botschaft immer wieder begegnen.
Diese Botschaft ist die Grundlage aller Handlungen an unserer Schule.



Eltern

- Wir nehmen die Eltern als Erziehungspartner sehr ernst
- Mitarbeit der Eltern sehr erwünscht: z. B. Mitwirkung in der Schulkonferenz
- Gern gesehen – aber nicht Pflicht! - ist aber auch die praktische Mithilfe im Schulleben (Rosenmontag, Sportbegleitung)
- Eltern „managen“ auch unsere schuleigene Bücherei oder begleiten die Kinder bei Ausflügen



Einige Unterrichtsformen

- Lernen mit allen Sinnen/wechselnde Methoden
- Lernen an Stationen (eignet sich besonders im Sachkundeunterricht)
- Experimentieren im Sachkundeunterricht (Strom, Magnetismus, Wasser, Schall...)
- Fächerübergreifendes Unterrichten/Arbeit in Projekten
- Teilnahme an Wettbewerben aller Art



Zeugnisse

- Zum Halbjahr gibt es keine Zeugnisse, sondern verbindliche Elternsprechtage
- Klasse 1: Auch am Ende der 1. Klasse gibt es mündliche Informationen über die Lernwicklung des Kindes
- Klasse 2 + 3: Rasterzeugnisse, keine Noten
- Klasse 4: Notenzeugnis



k Rasterzeugnis

	herausragend	überwiegend	durchschnittlich	teilweise	selten
Arbeitsverhalten					
zeigt sich leistungsbereit					
hört aufmerksam zu					
arbeitet selbstständig					
arbeitet konzentriert und sorgfältig					
hat Arbeitsmaterialien vollständig dabei und geht sachgemäß mit ihnen um					
erledigt die Hausaufgaben					
Sozialverhalten					
hält vereinbarte Regeln ein					
geht respektvoll mit anderen um					
verfügt über angemessene Konfliktlösungsstrategien					
Religion					
beteiligt sich am Unterrichtsgespräch					
behält Informationen und gibt sie wieder					



Arbeitsgemeinschaften

- Wechseln je nach Angebot des Kollegiums
- Zurzeit:
 - Kunst - AG
 - Streitschlichter – AG
 - Leseclub
 - Knobel – AG (Mathe)



Außerschulische Lernorte

- Kinder lernen an realen Orten
- Beispiele: - Museen
 - Glocke
 - Universum
 - Ausstellungen im Roland Center
 - A + Ö in Huchting
 - Stadtbibliothek Huchting
- Auch Schulausflüge (alle 2 Jahre) und Klassenfahrten bieten viele Lernmöglichkeiten



^k Anmeldezeiten

- Anmeldezeitraum: 21. 9. 2020 – 1. 10. 2020 jeweils von 14.00 – bis 17.00 Uhr
- Telefonische Terminvergabe zur Anmeldung zwingend notwendig (Tel.: 58 38 77)
- Bitte bringen Sie zur Anmeldung Folgendes mit:
 - Ihr Kind
 - die Geburtsurkunde
 - Taufurkunde (falls vorhanden)
 - den Impfpass zum Nachweis der Masernimpfung (im Original, keine Kopie)



Begründung für das Schulgeld

- Gute Schule kostet Geld!
- Die Unterstützung der kirchlichen Schulen mit Steuermitteln ist in keinem Bundesland so gering wie in Bremen.
- Die Schulstiftung und das Bistum Osnabrück wenden alleine für den laufenden Betrieb der katholischen Schulen über 2 Millionen Euro auf – auf Dauer sind aber diese Summe aus den Kirchensteuermitteln nicht aufzubringen!
- Das schulische Angebot sollte aber nicht verringert werden.



Schulgeld

- Einführung: Schuljahr 2010/11, Anpassung zum Schuljahr 2015/16
- steuerlich absetzbar zu 30%
- Zurzeit Staffelung von 10 € - 46 € (12 Monate)
- Mindestbeitrag von 10 €: Deckung der Kosten, die Eltern früher schon immer bezahlen mussten:
 - Übungshefte, Kopien
 - Theater – und Museumsbesuche + Fahrtkosten
 - Kosten für die Verlässliche Grundschule
 - Kosten für alle Bücher für den Unterricht
 - Kosten für den Sport- und Schwimmunterricht



Schulgeld

- Jedes Kind soll – unabhängig von den finanziellen Möglichkeiten der Eltern – unsere Schule besuchen können!
- Gestaffelte Reduzierung des Schulgeld: zurzeit gelten diese Beträge:
Regelbetrag: 46 € 75% = 36 € 50% = 26 €
25% = 16 € Grundbetrag: 10 €
- Hartz IV – Empfänger und Kinderzuschlagsempfänger bezahlen grundsätzlich den Grundbetrag
- Schulgeld ist abhängig vom Netto – Einkommen in Verbindung der im Haushalt lebenden Personen
- Kindergeld wird nicht mit angerechnet



Fragen zur Schule

Sollten Sie noch Fragen zur Schule, dem Schulleben oder dem Schulgeld haben, können Sie diese gerne in einem Gespräch mit der Sekretärin oder bei der Anmeldung stellen.

Ein Anmeldeformular kann von der Homepage heruntergeladen werden.

Ich freue mich auf Ihren Besuch!